Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 26

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Ar. E. in I. Um vor dem Berspeisen von giftigen Pilzen sicher zu sein, vermeide man die Berwendung solcher von bläulicher, grünslicher und rother Farbe, sowie solcher, die an jumpsigen und vorastigen Orten wachsen. Ferner soche man alle Pilze, bevor man sie zubereitet, mit Wasser ab und gieße das Wasser weg, wodurch selbs verhachtigen und schabelichen Villen die sittlegen Bestandtheise ertwogen wert. weg, woured seine versachigen und flachtigen Pilsen die giftigen Bestandheile entzogen wer-ben. Die bisherige Meinung, daß eine beim Kochen zu den Pilzen gelegte, geschätte, weiße Zwiebel durch Schwarzwerden das Vorfanden-jein giftiger Pilze anzeige, hat sich nach jorggemachten Berjuchen als unzuverläffig ermiefen.

F. G. in S. Es thut uns wirstich seid, Isid, Isid, Isid, Isid, Isid, Isid in der gewünschten Weise dienen zu können. Zu jolcher Beschäftigung mangeln uns zwei nothwendige Forttorer: Enter Wilce und versügdare Zeit. Es hat aber allüberall eine jolche Menge von Gelegenheitspoeten, daß eine diesbezügliche Anzeige Ihnen die nöthigen Be-werber für die Arbeit ohne Nähe an die Hand geben wird.

S. in L. Die gefragten Toilette-Artifel find feineswegs unter die harmlosen zu zählen, denn sie ziehen den Geldbeutel ebenso sehr in nuglose Milleibenschaft als auch die Gesundheit. Wir werden in einer der nächsten Rummern etwas Einschlägiges veröffentlichen, was vielleicht mit Ihnen auch noch Anderen dienlich ift.

Ihnen auch noch Anderen vientung ilt.

3unge Sausfran in F. Es will Alles gelibt sein und es ist durchaus nicht gesagt, daß Sie gleich im ersten Jahre eine serne Hartnerin sein müssen. Suchen Sie praktische Belefrung bei einem benachdarten Gärtner ober bei einer flichtigen Landwürtshin. Der Anschaussunderskat ist der vonzum Theorie und auf ungsunterricht ift ber grauen Theorie auch auf biefem Felde vorzuziehen.

5. in 3. Wurde mit Bergnügen beforgt. Beften Dant!

F. in F. Baßt durchaus nicht in ein spe-ziell schweizerisches Organ; darum so gut die Arbeit an und sir sich auch ist, so können wir derfelben eine Aufnahme gewähren, sondern lassen Ihnen selbe zu anderer Berwendung re-

Briefkaften der Expedition.

Frau G. 28.-G. in T. Ihre Anzeige ift notirt. Es ift dies aber nicht die richtige Unterftühung eines Schweizer Frauen-Organs. Aber boch immerhin noch in der Reihe ftehend. Gruß!

Frau St .- C. in 21. Berfendung nach England wird beforgt.

Frl. 23., Mufhausen. Mandat pro zweistes Semester erhalten.

Frau K.-St. in Angri. Ihre herzliche Zuschrift liegt nun in der Hand der Redaktion. Möge Ihnen in frischer Bergeskuft beste Er-holung zu Theil werden.

g. g. in Scango. Coll jofort untersucht und nachgeliefert werden.

Frau Dr. A., Engano. Notirt; gewünschte

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1232] Eine empfehlenswerthe Tochter aus 1232] Eine emptehlenswerthe Tochter aus gutem Hause sucht Stelle zur Besorgung eines Ladengeschäftes. Bewerberin ist stillen Wesens, genau und pflichtgetreu in ihrer Arbeit und wäre auch erbötig, in häuslichen Verrichtungen mitzuhelfen.

Für eine empfehlenswerthe, wohlerzogene Für eine empfehlenswerthe, wohlerzogene Tochter aus gutem Hause ist in's Ausland Stelle offen als **Bonne** zu vier Kindern im Alter von 7—10 Jahren. Sie sollte der französischen und deutschen Sprache mächtig und im Stande sein, die Garderobe und Wohnräume der Kinder in Ordnung zu halten. Kenntniss im Klavierspiel erwünscht, doch nicht unbedingt erfordorlich. Je nach Umständen werden spiet etwansent, doch nicht unbedingt er-forderlich. Je nach Umständen werden die Reisekosten rückvergütet und wird die Bewerberin bei zusagenden Eigenschaf-ten als Familienglied betrachtet. Gute Empfehlungen sind erforderlich.
Offerten an die Exped. der "Schweizer
Frauen-Zeitung". [1233]

1215] Herr und Madame **Heubi** nehmen einige Pensionairinnen bei sich auf. Gute Referenzen. Prospekte zur Disposition.

Eine junge Tochter aus guten Hause, einfach und anständig erzogen, die gut nähen und glätten kann, sucht Stelle zur Besorgung der Zimmer in einem Privathause. Gesuchstellerin wünscht Gelegenheit, sich in den sämmtlichen übrigen Hausgeschäften unter verständiger Anleitung auszubilden und trachtet deshalb weniger auf grossen Lohn als auf freundliche Behandlung.

Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1231]

Gesucht.

Eine wohlerzogene Tochter achtbarer Eltern, die uähen und glätten kann und Liebe zu Kindern hat, findet in der Nähe von Winterthur eine Stelle. [1225

Eine junge Tochter aus guter Familie, die eine tüchtige Schulbildung genossen, wünscht in eine kleine Familie in der fran-zösischen Schweiz als Volontärin einzutreten. Nachfragen beliebe man an die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung" zur Weiterbeförderung einzusenden. [1222

Eine junge, intelligente Tochter wünscht Stelle bei einer alleinstehenden Dame zur Besorgung des Hauswesens. Gute Behandlung und freundliches Zusammenleben würde allem vorgezogen. Eintritt nach Belieben.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

1214] Zur Besorgung von Kindern und von Näharbeiten wird eine Tochter ge-sueht, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht. Gute Empfehlungen sind nothwendig. Sich zu wenden an Madame **Heub**i à Lutry,

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen. in allen möglichen Sorten und ragness.

— Billige Preise, — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich hastens [1201]

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Dampf-Koch-Töpfe,

das vortheilhafteste aller Kochgeschirre,

von P. Huber in Wattwil,

finden die Landesausstellung in Zürich besuchenden Frauen "Maschinen-Halle, Gruppe 23, Nr. 2137". [1130 Gebrauchsanweisungen liegen auf oder sind beim Abwart gratis zu beziehen.

Haushaltungs- und Küchen-Artikel.

Backpfannen, Emailgeschirre, Unzerbrechliche Schüsseln, Kirschen- u. Pflaumen-Entkerner, Butterformen und Buttermesser.

Butterformen und Buttermesser, Alle Arten Spiritusmaschinen, Reise-Réchauds, Flaumwischer, Staublappen, Waschleder, Bürstenwaaren, Waschseiler und Waschtrocken-

ständer,

Dampfwaschhafen in 4 Grössen etc.

Ferner:
Toilette-Kessel und -Krüge,

Badewannen für Erwachsene,
Badewannen für Kinder
(å Fr. 9. — 10. 50, 12. 75 und 16. 50),
Sitz- und Fuss-Badewannen,
Kinderfahrstühle und Feldsessel

zum Zusammenlegen, empfiehlt bestens

H. Gubler, Baden (Aargau).

Pension Gartmann

St. Moritz-Dorf

(Ober-Engadin)

empfiehlt sich verehrten Kurgästen auf kommende Saison. [1200

Gestrickte Corsets,

als gesundheitsgemässes und praktisches Kleidungsstück dieser Art von Autoritäten bestens empfohlen, liefert in Wolle und Vigogne die erste schweizerische Corset Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn.

NB. Probe-Corsets per Nachnahme.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Trunksucht

ist durch ein seit vielen Jahren be-währtes, ganz vorzügliches Mittel heil-bar. Das Glück vieler Familien ist hier-durch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welt-theilen beweisen. Wegen näherer Aus-kunft und Erlangung dieses ausgezeichne-ten Mittels wende man sich vertrauensvoll an Reinhold Retzlaff, Fabrikant, in Dresden 10. [808] (M Dr. 4374 L)

Angenehmer und billiger Landaufenthalt.

In einem Privathause im Kanton Bern finden Erwachsene und Kinder jederzeit freundliche Aufnahme.

Bertha Heller, Damen- u. Confections-Nätherin,

Speisergasse 19, St. Gallen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

G. Pletscher, Winterthur. Färberei und Wascherei aller Artikel

der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser — Wascherei und Bietenleit weissch Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Rei-nigung von Tisch- und Boden-Tep-pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Prächtige schwarze Tafelkirschen

versende in Postkisten à 10 Pfd. bei Einsendung von Fr. 2. 40 franco. [1230 H. Brunner in Lausen (Baselland).





[673]

0

•0

0



Bei Luzern (Schweiz)

Bad- und Luftkurort.

Comfortabel eingerichtet. - Mit Mitte Mai eröffnet.

1198] Geschützte, romantische Gebirgsgegend mit Waldspaziergängen. Prachtvolle Aussicht. Bewährte eisenhaltige Natronquelle. Neueste Einrichtung für Mineral-, Sool- und verschiedene andere Bäder mit Douchen. Milch- und Molkenkuren. Telegraph. Kurarzt. Feine Küche. Billige Preise.

Eigenthümer: Fürsprech Felder-Zemp. Prospekte zur Einsicht.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON in Weesp, Holland.

979] (M à 349/3 B) Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Bischofszell — Schlösschen Tobel.

Sommeraufenthalt für Familien, einzelne Damen und junge Töchter.

1159] Schöne Lage. Grosser Garten. Nahe Spaziergänge. Gelegenheit zu Warmbädern und Milchkur. Pensionspreis Fr. 4. – bis Fr. 4. 50.

Anmeldungen gefälligst zu richten an F. Schlatter.

Für Hausfrauen und Mütter. Gasthof & Pension z. "Eintracht" Wolfenschiessen Unterwalden (Schweiz)

Luftkurort 2000 Fuss ü. M. — zwei Stunden von Stansstad

empfiehlt sich Erholung suchenden Familien, sowie den verehrten Kurgästen zu jeder Zeit auf's Beste. Gut eingerichtete Pension, Fernsicht in die Alpen und Hochgebirge, geschützte Lage, prächtige Landschaft und Gelegenheit zu Exkursionen in die Alpen und Hochgebirge, einfache aber gute Pension, vorzügliches Quellwasser, freundliche Bedienung. Pensionspreis familienweise mit Zimmer Fr. 3. 50, Einzelperson Fr. 4.

Alois Christen, Propriétaire.

Beckenried.

Vierwaldstättersee.

Hotel und Pension du Soleil

Komfortabel eingerichtetes Hotel.

Vorzügliche Küche, reelle Weine und aufmerksame Bedienung. Pensionspreis inkl. Zimmer und Bedienung von Fr. 6 an. [1224] Bis 10. Juli sehr ermässigte Preise.

Leukerbad.

Schweiz

(Gypsthermen — arsen- und eisenhaltig.) 1091] Schön gelegen (1415 Meter über Meer), von ausgezeichneter Wirkung bei Hautkrankheiten, Rheumatismen, Scropheln, Quecksilbervergiftungen, Frauenkrankheiten etc.

Luftkurort. — Nähere Auskunft und Prospekte gratis bei A. Brunner, Badarzt.

= Soolbad Rheinfelden. = (H1780 Q)

Hôtel Dietschy am Rhein. (Dependance Krone.)

Hôtel des Salines. (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.

Eigenthümer:

Prospectus gratis.

J. V. Dietschy.

Hôtel und Pension "Johannesburg"

1129] Comfortabel eingerichtet, auf prachtvoller Anhöhe mit schönster Aussicht, eine Viertelstunde von der Bahnstation entfernt. Kuh- und Ziegenmolken. Für Sommeraufenthalt, Kuranten, Touristen, Hochzeiten und Schulen bestens empfohlen. J. Wilhelm.

Prämirt an allen Ausstellungen. Dennler's Eisenbitter

An der Hand von zwanzigjähriger Erfahrung kann dieses werthvollste 1075] An der Hand von zwanzigjähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleinern und grössern Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung, und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wiedererlangte Gesundheit.

Bei beginnenden Alter ein herrliches Stärkungsmittel für heide Geschlechter.

Bei beginnenden Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter, wird dieser Eisenbitter neuestens mit Erfolg auch bei Diphtheritis angewendet.

Süugenden Müttern sehr anzuempfehlen. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. Dépôts in allen Apotheken.

Mineralbad und Luftkurort zum "Säntisblick", Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

Eröffnet mit 1. Juni.

137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe Bleichsucht, Scropheln, Ruhr, Histerie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.

Douchen und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Solbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hülfe schnell bereit.

Pensjonspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

Zürich Tiefenhof 9.

Stickschule.

Zürich

Tiefenhof 9.

Unterzeichnete erlauben sich die höfliche Anzeige, dass mit dem 17. Juli ein neuer Kurs beginnt. Unterricht wird ertheilt in Weiss-, Bunt- und Goldstickerei, Application, Filet-Guipure, Spitzen und Knüpfarbeit, sowie das Elumenmachen nach der Methode Kolb in Stuttgart. Ferner jede Art Strick-, Häckel- und Rahmennzbeit. Per ganzen Kurs oder auch nur stundenweise. Zugleich empfehlen wir uns zur Anfertigung jeder Art Stickerei aufs Geschmackvollste prompt und billig. Gefälligen Anmeldungen sehen gerne entgegen

Zürich, Tiefenhof 9.

[1221

Neueste Damenstoffe in Wolle,

schönste Auswahl, sowie

Sommerwaschstoffe in Satin, Fouland Cretonne fine, Zephir, Indiana cretonne etc., empfiehlt

J. W. Kessler, St. Gallen,

zum "Bären", Speisergasse. En gros & détail.

Γ1220

Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbegriffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Phil. Schlueb-Otto.

Bergbahn Rorschach-Heiden.

Klimatischer und Molkenkurort.

mit 15. Mai eröffnet. Schöne Lage. – Renommirtes Haus. – Mässige Preise. Paul Moser-Eugster, Propr.

Kant. Graubünden.

1000 Meter über Meer.

Splügenstrasse.

Eröffnung den 1. Juni.

In Folge Zuleitung des altbewährten Eisensäuerlings von Pigmen (Temperatur 19°C.) neu eingerichtet. Kalte und warme Bäder, Douchen und Moorbäder, besonders günstig wirkend bei Paralysen, rheumatischen, hysterischen und mit allgemeiner Ernährungsstörung zusammenhängenden Leiden. Trink- und Quellwasser von seltener Vorzüglichkeit. Ziegen- und Kuhmilch. Reizende Ausfüge und Waldpartien der Nähe. (Viamala, Roffla, Piz Beverin, Bader etc.) Vier Poststunden von Chur entfernt; täglich dreimalige Postverbindung nach Chur und nach Italien. Postund Telegraphenbüreau im Hause. Gefährte und Reitpferde. Pensionspreis Fr. 5 bis 6, Zimmer inbegriffen. Kurarzt.

- Für Hausfrauen und Mütter! Gasthaus und Pension z. "Krone" in Kerns

Obwalden (Schweiz)

empfiehlt sich Erholung suchenden Familien zu jederzeitigem Eintritt auf's Beste. Lage sehr hübsch, Kost kräftig und gut, Preise billig. Pensionspreis familienweise mit Zimmer und Licht Fr. 4.50, Einzelpersoner Fr. 5.—. Post und Telegraph. Piano im Hause. Wald und Weisen, vortreffliches Wasser. 1209]

W. Britschgi.

Kinderwagen und Kinderbetten.

Pension und Mineralbad Nuolen

am obern Zürichsee, unweit Lachen. Eröffnet mit Mitte Mai.

Eröffnet mit Mitte Mai.

1084] Klimatischer Kurort, täglich frische Kuh- und Ziegenmolken. Mineral-, Sool-, Dampf- und Douche-Bäder der stark schwefel- und eisenhaltigen Mineralquellen, angezeigt gegen Krankheiten des Blutes: Blutmangel, Bleichsucht etc., sowie die hysterischen und Frauenkrankheiten. Folgezustände nach schweren fieberhaften Krankheiten und Wochenbetten, nervöse und allgemeine Schwäche, Neuralgien, Scrophulosen, Rheumatismus und Gicht.

Empfohlen für Reconvalescenten und schwächliche Personen.
Nächste Bahnstationen Lachen und Siebenen-Wangen, wohin täglich zweimal Fahrgelegenheit geboten ist. — Telegraph im Hause. — Postablage.
Pensionspreis von Fr. 4—5 täglich, je nach Zimmer. Aufmerksame Bedienung.

Wwe. Vogt-Stählin.